

CDU-Mittelstand traf sich bei Schmees

RICHRATH (gut) Ihren fünften „Energie-Dialog“ veranstaltete jetzt die CDU-Mittelstandsvereinigung (MIT) zusammen mit der Stadtverwaltung, den Stadtwerken, der Verbraucherzentrale, der Stadtparkasse und der Firma Gecon-Energie. Bei den Edelstahlwerken Schmees ging es um Energieeffizienz und Einsparpotentiale besonders in der mittelständischen Wirtschaft und der Industrie.

Gebäude sanieren - Energie sparen

Nach Angaben von Fachleuten liegt in der Sanierung des Gebäudebestandes das größte Einsparpotential. In den Edelstahlwerken lernten die Versammelten ein Beispiel kennen dafür, wie sich mit einer sinnvollen Investition der Energieverbrauch senken und dass sich eine solche Investition durchaus wirtschaftlich darstellen lässt. Der gemeinsamen Initiative von Schmees, der Promeos GmbH, der Effizienz-Agentur NRW und dem Bundesumweltministerium sei es zu verdanken, dass hier ein zukunftsweisendes Umweltprojekt entwickelt und erfolgreich umgesetzt wurde, hieß es. Der Bau einer neuartigen Pfannenaufheizstation senke den



Abstich in den **Edelstahlwerken**.

FOTO: MIT

Energieverbrauch, schone die Umwelt und verbessere die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter. „Bei allen Anstrengungen des Klimaschutzes und der Energieeinsparung darf keineswegs die Wirtschaftlichkeit außer Acht gelassen werden“, mahnte der Langenfelder MIT-Vorsitzende Hans-Dieter Clauser. Deshalb sei auch die Ratifizierung eines Strom-Liefervertrags zwischen Schmees und den Stadtwerken Langenfeld ein „Signal für alle Unternehmen, wie auch für die privaten Haushalte“.